

Chaplin

Winterweizen

E-Qualität

Züchter/Züchtervertrieb:

Secobra / DSV

Charakteristika der Sorte

Eigenschaften:

Chaplin besticht durch die Kombination aus herausragender Allround-Gesundheit, guter Standfestigkeit und sehr hohen Kornträgen bei sicheren Vermarktungseigenschaften.

Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet.

Krankheitsresistenzen:

Sehr gutes Resistenzpaket gegen alle Blattkrankheiten und gute Ährenfusariumresistenz.

Sortentyp:

Kompensationstyp

Frühsaateignung: ☒

Spätsaateignung: ☒

Stoppelweizeneignung: ☒

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Einfaches Handling im Anbau durch abgerundete agronomische Eigenschaften. Chaplin ist die ertragsstärkste Sorte im E-Segment mit der Ertragsnote 7. Interessant unter der neuen DüV, da hohes Proteinbildungsvermögen (APS 5).

Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Chaplin kam im ersten LSV-Jahr auf annähernd mittlere Kornträge. Qualitativ hat die Sorte interessante Einstufungen mit mittleren Proteingehalten und sehr hohen Sedimentationswerten erhalten. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost ist hoch, bei ansonsten mittleren Resistenzeigenschaften im Blatt- und Halmbereich.

Eigene Erfahrungen Saatgut 2000

1-jähriger Versuchsanbau (2018): mittlere Ertragsleistung in guter Qualität bei guten ökonomischen Ergebnissen

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum:

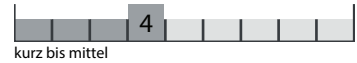
Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



Neigung zu:

Auswinterung:

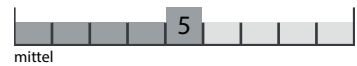


Lager:



Anfälligkeit für:

Pseudocercospora:



Mehltau:



Blattseptoria:



Drechslera tritici:



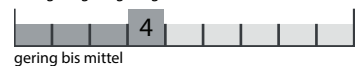
Gelbrost:



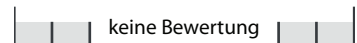
Braunrost:



Ährenfusarium:



Spelzenbräune:



Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Korntrag Stufe 1:



Korntrag Stufe 2:



Qualitätseigenschaften:

Fallzahl:



Rohproteingehalt:



Sedimentationswert:



Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.



Saatgut 2000

Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte weizenfähige Böden
Saatzeit/Saatstärke keimfähige Körner/m²	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Boden- zustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.		
früh 15.9. - 25.09.	230 - 250	230 - 250	230 - 250
früh bis normal 26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
normal 06.10. - 15.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
normal bis spät 16.10. - 31.10.	330 - 380	330 - 380	330 - 380
spät bis 10.11.	380 - 450	380 - 450	380 - 450
anzustrebende Bestandesdichte: Ähren/m²	520 - 580	500 - 580	500 - 580
N-Düngung Strategie:	Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten.		
Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) 1- bis 3-Blatt-Stadium B) Beginn Bestockung C) 2 bis 3 kräftige Triebe/Pfl. D) 3 bis 5 kräftige Triebe/Pfl.			
-zum Vegetationsbeginn A)	60 - 100 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	50 - 90 kg N/ha
(BBCH 13/25)			
(inkl. N _{min} 0-30 cm) B)	60 - 100 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	50 - 90 kg N/ha
C)	60 - 100 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	50 - 90 kg N/ha
D)	60 - 100 kg N/ha	60 - 100 kg N/ha	50 - 90 kg N/ha
-zum Schossen BBCH 30 - 32	50 - 80kg N/ha	50 - 80kg N/ha	50 - 80kg N/ha
-1. Spätgabe BBCH 39 - 45	40 - 70kg N/ha	40 - 70kg N/ha	40 - 70kg N/ha
-2. Spätgabe BBCH			
-3. Spätgabe BBCH			
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Gute Standfestigkeit, geringer bis mittlerer Wachstumsreglerbedarf.		
BBCH 25 - 29	1,0 - 1,2 l/ha CCC	1,0 - 1,2 l/ha CCC	1,2 - 1,3 l/ha CCC
BBCH 30/31	0,3 - 0,5 l/ha CCC	0,3 - 0,5 l/ha CCC	
BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Bei Mulchsaat nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.		
Insektizide (Hauptschädlinge)	Regional bei Bedarf.		
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Es sind keine Unverträglichkeiten bekannt.		
Sonstiges	Chaplin besitzt eine Low-Input Eignung.		

